

The logo for 'publis' is centered in a dark blue rectangular box. The word 'publis' is written in a white, lowercase, sans-serif font. Below it, the tagline 'von Gemeinden für Gemeinden' is written in a smaller, white, lowercase, sans-serif font.

publis  
von Gemeinden für Gemeinden

# Geschäftsbericht 2021

PUBLIS PUBLIC INFO SERVICE AG

## Inhalt

Vorwort des Präsidenten

### Die Organisation

Das Unternehmensportrait	4
Die Geschäftsstelle	5
Der Verwaltungsratt	6
Die Aktionärs- und Mitgliedsgemeinden	7

### Publis Geschäftsjahr 2021

Projekte Gemeinden	8
Publis und E-Government Aargau	10
Publis und Fit4Digital	11

### Publis Finanzbericht 2021

Bilanz	15
Erfolgsrechnung	16
Revisionsbericht	17

Publis Ausblick ins 2022

## Vorwort des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Das aktuelle Berichtsjahr stellte uns wieder alle mit Covid-19 vor noch nie dagewesene Herausforderungen, im privaten wie auch im geschäftlichen Leben. Offen und bestimmt hat Publis sich dem angenommen und mit schneller Flexibilität reagiert.

Diese Situation und weitere Entwicklungen rund um die Digitalisierung zeigen, dass sich die Gemeinden unaufhörlich neuen Herausforderungen zu stellen haben. Dabei werden sie von Publis stets kompetent und sicher begleitet. Insbesondere bei der Digitalisierung.

Im Bereich Internes Kontrollsystem (IKS) und Prozessmanagement hat Publis im Berichtsjahr ihre Anstrengungen erneut für eine weitere nutzbringende Dienstleistung für die Gemeinden intensiviert. Weiter waren diverse Interimsmandate zur Überbrückung von Personalengpässen zu leisten. Auch in der Begleitung von Gemeinden in organisatorischen Fragen, z. B. Gemeinderatsklausuren, oder auch für den Einsatz von elektronischen Geschäftsverwaltungen (GEVER), waren die Dienstleistungen von Publis stark gefragt. Diese Haupttätigkeiten und insbesondere die intensiven Arbeiten im Bereich der kommunalen Digitalisierung haben sich ausserordentlich positiv auf das Rechnungsergebnis ausgewirkt. So konnte ein Gewinn von CHF 284'788.87 erwirtschaftet werden. Dieses erfreuliche Ergebnis und die Ergebnisse der vergangenen Jahre, erlauben es dem Verwaltungsrat der Generalversammlung am 1. Juni 2022 eine Dividendenausschüttung zu beantragen.

Das Dienstleistungsangebot findet bei vielen Gemeinden Anklang und kann auch entsprechend umgesetzt werden. Das Knowhow unserer fachlich sehr erfahrenen und bestens ausgebildeten Projektleiter unterstützt die Gemeinden auch weiterhin in allen Führungs- und Fachfragen.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich allen beteiligten Personen, den Funktionären und Vorstandsmitgliedern der Gemeindeammänner-Vereinigung und der Gemeindepersonal-Fachverbände. In den Dank schliesse ich alle Mitarbeitenden der Publis und die Mitglieder des Verwaltungsrats ein.

Ich freue mich auf ein spannendes und gesundes 2022.



Peter Stadler

Gemeindeammann Hirschthal  
Präsident des Verwaltungsrates

# PUBLIS PUBLIC INFO SERVICE AG

## Die Organisation

### Das Unternehmensportrait

Die Publis als Unternehmen von Gemeinden für Gemeinden unterstützt die Gemeinden seit Jahren in allen Organisations- und Informatikfragen. Dabei werden die Gemeinden von Publis immer stärker im Bereich der Digitalisierung, der Beschaffung von Informatik-Lösungen, im Rahmen der IKS-Umsetzung oder im Prozessmanagement unterstützt.

Dank unseren stetigen Bemühungen und Anpassungen des Dienstleistungsangebots konnten auch in diesem Berichtsjahr erfreulicherweise neue Dienstleistungsverträge abgeschlossen und Neukunden gewonnen werden.

Die Publis-Leistungen teilen sich in die bewährten Sparten auf:

- Organisations-Entwicklung mit den Bereichen Organisationsberatung, Prozessdesign und Re-Design sowie Interims-Leistungen.
- Digitalisierungsleistungen mit unserem Einsatz für Smart Services Aargau (vormals E-Government Aargau, siehe [www.egovernmentaargau.ch](http://www.egovernmentaargau.ch)) sowie für Fit4Digital dem digitalen Innovationsprogramm der Aargauer Gemeinden und individuellen Digitalisierungs- und Automationsprojekten in den Gemeinden.
- Informatik-Unterstützung mit den Bereichen Informatikstrategien und Konzepte, Pflichtenhefte und Lösungskonzepte, Informatik Betriebskonzepte, Projektunterstützung sowie Informatik-Benchmarking.

Im Jahr 2021 hat Publis zudem ihre Angebotsstruktur weiterentwickelt. Details dazu können der neu gestalteten Website [www.publis.ch](http://www.publis.ch) entnommen werden.

**PUBLIS PUBLIC INFO SERVICE AG**

Niederlenzerstrasse 25, 5600 Lenzburg

## Die Geschäftsstelle



Gérald Strub  
Geschäftsleiter  
seit 01.01.2003



Ruedi Kurt  
Projekt- und Mandatsleiter  
seit 01.07.2010



Andreas Schmid  
Projekt- und Mandatsleiter  
seit 01.04.2019



Samantha Müller  
Projekt- und Mandatsleiterin  
seit 01.10.2020



Manuel Bruder  
Projekt- und Mandatsleiter  
seit 01.07.2013



Urs Wymann  
Freelancer  
Unterstützung Projekte  
seit 01.02.2015



Philippe Hochuli  
Projekt- und Mandatsleiter  
seit 01.10.2021



Jacqueline Pistis  
Administration  
seit 01.07.2014

## Der Verwaltungsrat



**Peter Stadler**  
Präsident  
Gemeindeammann Hirschthal  
seit 13.05.2009



**Peter Walz**  
Vizepräsident  
Gemeindeschreiber Reinach  
seit 01.07.2001



**Dr. iur. Fabian Humbel**  
Mitglied  
Stadtschreiber Zofingen  
seit 05.06.2019



**Nico Kunz**  
Mitglied  
Vizeammann Würenlos  
seit 05.06.2019



**Marcel Müller**  
Mitglied  
Gemeinderat Schafisheim  
seit 13.05.2018



**Marco Hunziker**  
Mitglied  
Gemeindeschreiber Seon  
seit 05.06.2019



**Marc Lindenmann**  
Mitglied  
Leiter Abteilung Finanzen Lenzburg  
seit 30.05.2018

### Sitzungen Verwaltungsrat

An vier Sitzungen hat sich der Verwaltungsrat zusammen mit dem Geschäftsleiter für die weitere Entwicklungen der Publis eingesetzt. Im Weiteren hat sich der Verwaltungsrat durch die Geschäftsleitung mittels eines Quartals-Reportings und Kurzberichts detailliert über die Geschäftslage informieren lassen.

## Die Aktionärs- und Mitgliedsgemeinden

Per 31. Dezember 2021 haben folgende 61 Gemeinden Aktien der Publis gezeichnet.



Aarau	Ennetbaden	Mandach	Schöffland
Ammerswil	Erlinsbach	Möhlin	Seengen
Aristau	Frick	Müllgen	Stafelbach
Arni	Gebenstorf	Murgenthal	Strengelbach
Auenstein	Hirschthal	Muri	Suhr
Beinwil am See	Holderbank	Niederrohrdorf	Tegerfelden
Beinwil Freiamt	Holziken	Othmarsingen	Teufenthal
Benzenschwil	Hunzenschwil	Reinach	Turgi
Birmenstorf	Koblentz	Rekingen	Unterkulm
Birrwil	Küttigen	Riniken	Veltheim
Boniswil	Laufenburg	Rüfenach	Vordemwald
Boswil	Leibstadt	Rupperswil	Wohlenschwil
Bözberg	Lenzburg	Safenwil	Zofingen
Brugg	Leutwil	Schafisheim	
Densbüren	Lupfig	Schinznach	
Ehrendingen	Magden	Schlossrued	

Dazu haben die folgenden Gemeinden einen Dienstleistungsvertrag mit Publis abgeschlossen, ohne jedoch selbst ein Aktienkapital zu zeichnen:

Fahrwangen, Niederwil, Ueken

## Dank

Einen besonderen Dank möchten wir unseren Aktionären, Mitgliedern und Auftraggeberinnen sowie Auftraggebern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Berücksichtigung der Publis bei Digitalisierungs-, Organisations- und Informatikprojekten aussprechen. Für die unkomplizierte Zusammenarbeit und das sehr gute Einverständnis mit den Vorstandsmitgliedern der Berufsverbände bedanken wir uns bestens.

# Publis Geschäftsjahr 2021

## Projekte Gemeinden

### Projekte Gemeindeverwaltung

Publis durfte im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Gemeindeverwaltungen mit ihrem Know-how in der Umsetzung von Organisations- und Informatikprojekten unterstützen.

Wir stellen erfreut fest, dass unsere individuellen Dienstleistungen von Publis-Gemeinden, aber auch von Nicht-Publis-Gemeinden, gerne in Anspruch genommen werden. Publis-Gemeinden profitieren zudem von einem reduzierten Stundenansatz bei der Umsetzung von Beratungsmandaten.

Unabhängig davon, ob es sich um ein Organisations- oder Informatikprojekt handelt, hat sich das von den Publis Mitarbeitenden in den letzten Jahren weiterentwickelte neutrale Vorgehen mit den Publis-Werkzeugen bei der Projektumsetzung bestens bewährt. Im Rahmen der Projektumsetzung setzen wir HERMES 5, den Schweizer Standard der professionellen Projektführungsmethodik, konsequent ein und schliessen die Projekte erfolgreich ab. Selbstverständlich können auch Gemeinden, welche keinen Dienstleistungsvertrag mit der Publis abgeschlossen haben, von unseren Dienstleistungsangeboten profitieren. Auf der Website von Publis sind mehr Informationen zu unseren Publis-Dienstleistungen aufgeschaltet. Gerne unterbreiten wir Ihrer Gemeinde ein individuelles Angebot.

Im Fokus standen 2021 unter anderem Projektarbeiten, welche in den folgenden Aufzählungen beschrieben sind:

- IKS und Prozessmanagement mittels BPMN 2.0
- Unterstützung bei der Einführung digitaler Geschäftsverwaltung (GEVER)
- Soft- und Hardware-Evaluation für alle Verwaltungsbereiche
- Informatik-Strategien für Gemeinden und in Zusammenarbeit der Schulen erarbeiten
- Gemeinderats- und Verwaltungsworkshops zu verschiedenen Themen durchführen

### Projekte Schulen

Mit den Informations- und Kommunikationsmitteln (ICT) an den Aargauer Schulen sind durch den neuen Lehrplan 21 und der Abschaffung der Schulpflege auch neue Anforderungen abzudecken. Zudem sind die ICT Anlagen der Schulen grösstenteils in die Jahre gekommen und müssen modernisiert werden. Für viele Aargauer Schulen besteht in den nächsten Jahren ein grosser Investitionsbedarf, der nicht unterschätzt werden darf. Publis unterstützt die Aargauer Schulen seit mehreren Jahren aktiv und erfolgreich in der Erarbeitung von Medien- und Informatikkonzepten und den dazugehörigen Reglementen in pädagogischer und technischer Hinsicht.

Die Beschaffung der Informatikmittel wird konsequent auf die Umsetzung des Lehrplans 21 ausgerichtet. Organisatorische Veränderungen und Anpassungen werden aufgrund der Abschaffung der Schulpflege zielführend begleitet. Das stetig erweiterte und ausgebauten Know-how wird erfolgreich in den Projekten eingebracht.

Schema Publis Angebot

### Standardisierte Angebote

In verschiedenen Aufgabenbereichen bedienen wir die Gemeinden mit standardisierten Angeboten. Dabei ist Publis stets bemüht, zum Nutzen der Gemeinden die Palette bei den standardisierten Angeboten immer wieder zu überprüfen und den veränderten Bedürfnissen anzupassen.

Alle Angebote unter [www.publis.ch](http://www.publis.ch).

### Projektmanagementmethode

Publis hat die Projektmanagementmethode HERMES 5 zur Entwicklung von Dienstleistungen und Produkten für die Anpassung der Geschäftsorganisation sowie für die Umsetzung von Projekten im Bereich der Informatik für die eigenen Projekte weiterentwickelt und umgesetzt.

HERMES 5 unterstützt die Steuerung, Führung und Ausführung von Projekten verschiedener Charakteristiken und Komplexitäten. Sie hat eine klare, einfach verständliche Methodenstruktur, ist modular aufgebaut und erweiterbar. Mit der Zertifizierung können wir unsere Kundinnen und Kunden noch besser und kompetenter beraten.

## Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer

### Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden

Die Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden ist sehr unkompliziert und zweckmässig. In der mittlerweile bewährten Austauschplattform sollen die künftigen Herausforderungen auch weiterhin gemeinsam diskutiert werden, damit darauf schnell reagiert werden kann. Den Gemeinden werden dadurch bedarfsgerechte Vorgehensweisen zur Umsetzung von künftigen Anforderungen unterbreitet.



## Publis und E-Government Aargau

Von der Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau (GAV) und den Gemeindepersonal-Fachverbänden (GPFV) hat die Publis seit März 2013 den Auftrag, bei der Umsetzung von E-Government Aargau Projekten die Aargauer Gemeinden in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau zu vertreten und zu unterstützen.

### Neuausrichtung der E-Government Zusammenarbeit

Im Rahmen der digitalen Transformation haben sich die Aufgaben, Anforderungen und Zuständigkeiten der von Kanton und Gemeinden getragenen Fachstelle E-Government Aargau verändert. Um den Wandel weiterhin aktiv mitzugestalten und die Chancen des digitalen Zeitalters auszuschöpfen, hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden neu ausgerichtet. Die E-Government Strategie Aargau (von Kanton und Gemeinden) aus dem Jahre 2013 wurde neu mit der Strategie «Smart Aargau» des Kantons verknüpft. Damit werden Doppelspurigkeiten abgebaut, Lücken geschlossen und eine effiziente und kundenorientierte Zusammenarbeit ermöglicht. Dazu wurden im Jahr 2020 die Rahmenvereinbarung komplett überarbeitet und ein Strategie-zusatz zu SmartAargau verfasst.

Realisierte Projekte und Vorhaben finden Sie im Projekt Radar auf der Webseite von E-Government Aargau unter [www.egovernmentaargau.ch/projekte](http://www.egovernmentaargau.ch/projekte).

### Handlungsfelder der Zusatzstrategie Smart Services Aargau

Unter dem Dach von SmartAargau betreiben der Kanton Aargau und die Gemeindeammänner-Vereinigung mit den Gemeindepersonal-Fachverbänden das Smart Service Portal und verwirklichen gemeinsame Projekte und Vorhaben. Mit der Zusatzstrategie Smart Services Aargau, unter dem Dach von SmartAargau, treiben Kanton und Gemeinden folgende Handlungsfelder voran:

#### Gemeinsames, kundenzentriertes Smart Service Portal

Das gemeinsame kundenzentrierte Smart Service Portal soll als zentrales Kundenportal gestaltet werden, mit welchem die Einwohnerinnen und Einwohner als auch Unternehmen im Kanton Aargau ihre Verwaltungsleistungen bestellen und verwalten können. Das Smart Service Portal ist ein Prozessautomatisierungssystem, welches durch die Verknüpfung der benötigten Informationsquellen die automatisierte Erbringung von Verwaltungsleistungen unterstützt. Dadurch entsteht ein doppelter Nutzen: Auf der einen Seite können die Einwohne-

rinnen, Einwohner und Unternehmen ihre Verwaltungsleistungen zentral unabhängig der föderalen Ebene an jedem Ort zu jeder Zeit beziehen. Auf der anderen Seite wird die Verwaltung entlastet und kann die vorhandenen Ressourcen effizient einsetzen.

#### Standardisierung und Interoperabilität

Der Kanton Aargau und die Aargauer Gemeinden setzen auf standardisierte Lösungen und offene Schnittstellen. Dabei werden durch die enge und bewährte Zusammenarbeit durchgängige automatisierte Prozesse gefördert und wiederverwendbare Funktionalitäten gemeinsam genutzt. Dadurch können Prozesse kostensparend und über die unterschiedlichen Staatsebenen hinweg digitalisiert werden. Dabei richten wir uns bei Schnittstellen konsequent nach den StandardisierungsvorgabenvoneCH.

#### Austausch und Zusammenarbeit

Der Kanton Aargau und die Aargauer Gemeinden suchen den gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch, um die Zusammenarbeit voranzutreiben. Gemeinsam priorisieren wir Digitalisierungsprojekte und fördern wichtige Kundenanliegen. In interföderalen Vorhaben soll vernetzt und interdisziplinär zusammengearbeitet werden. Dabei sollen gemeinsame Synergien im Fokus stehen. Dadurch stellen wir auch sicher, dass Wissen zur Digitalisierung innerhalb der Verwaltung gefördert und das Vertrauen gestärkt wird.

#### Fachgruppe Prozesse (FaPro)

Die Fachgruppe Prozesse der Gemeindepersonal Fachverbände, welche mit der Unterzeichnung des Pflichtenheftes durch die Präsidentinnen und Präsidenten der Gemeindepersonal Fachverbände am 12. März 2014 gegründet wurde, hat sich im Berichtsjahr aufgrund von Corona nur zweimal digital zum Austausch getroffen. Dabei standen insbesondere die Neuorganisation der FaPro und die Informationsvermittlungen im Zentrum.

# Fit4Digital

## Das digitale Innovationsprogramm der Aargauer Gemeinden

### Publis und Fit4Digital

Mit dem Programm Fit4Digital treiben die Aargauer Gemeinden, vertreten durch die Gemeindeammänner-Vereinigung und die Gemeindepersonal Fachverbände, seit November 2020 die gemeinsame kantonale und kommunale Bestrebung, das kundenzentrierte Smart Service Portal Aargau aufzubauen. Publis führt im Rahmen der Fit4Digital Projektorganisation verschiedene Rollen aus. Das Programm ist als kommunales Pendant zum kantonalen Programm SmartAargau zu sehen. Weitere Informationen sind unter [www.f4d.ch](http://www.f4d.ch) zu finden.

#### Smart Service Portal

Fit4Digital sieht vor, dass ab dem Jahr 2021 ein kundenzentriertes Einwohnerportal für Leistungen der Aargauer Gemeinden, des Kantons Aargau, des Bundes und von Dritten besteht. In diesem Zusammenhang wurde das Einwohnerportal «Smart Service Portal» ins Leben gerufen.

Grundfunktionalitäten und erste Verwaltungsleistungen sollen zu diesem Zeitpunkt bereits zur Verfügung stehen. Bis ins Jahr 2023 soll das Smart Service Portal laufend mit neuen Services und Funktionen ausgebaut werden, sodass 80 % aller Leistungen aus Sicht des Kunden digital von der Verwaltung bezogen werden können.

Durch die ganzheitliche Prozessbetrachtung, also den Einbezug der verwaltungsinternen Abläufe (end-to-end), ist die Verwaltung der Aargauer Gemeinden vom Smart Service Portal betroffen. Der Kunde soll seine Verwaltungsleistung, unabhängig der föderalen Ebene auf einem einzigen Einwohnerportal bestellen oder beziehen können. Das gleiche Smart Service Portal wickelt diese Bestellungen anschliessend prozessgesteuert ab, verknüpft die notwendigen Datenbanken, Behörden und Verwaltungsabteilungen und liefert schliesslich den Kundinnen und Kunden das gewünschte Resultat.

#### Public Innovators

Die «Public Innovators» sind die Aargauer Gemeinschaft, die sich auf die vertiefte Reform des öffentlichen Sektors durch praktische Massnahmen konzentrieren. Gemeinsam und geleitet von einer Reihe von Grundsätzen wollen sie die öffentlichen Dienstleistungen verbessern und ihre Arbeitsweise der Entwicklung anpassen. Dabei liegt der Fokus weniger bei der IT-Infrastruktur, sondern vielmehr bei der Weiterentwicklung der Arbeitskultur und dem Überdenken bzw. Überarbeiten von Verwaltungsprozessen.

#### Arbeitsweise intern

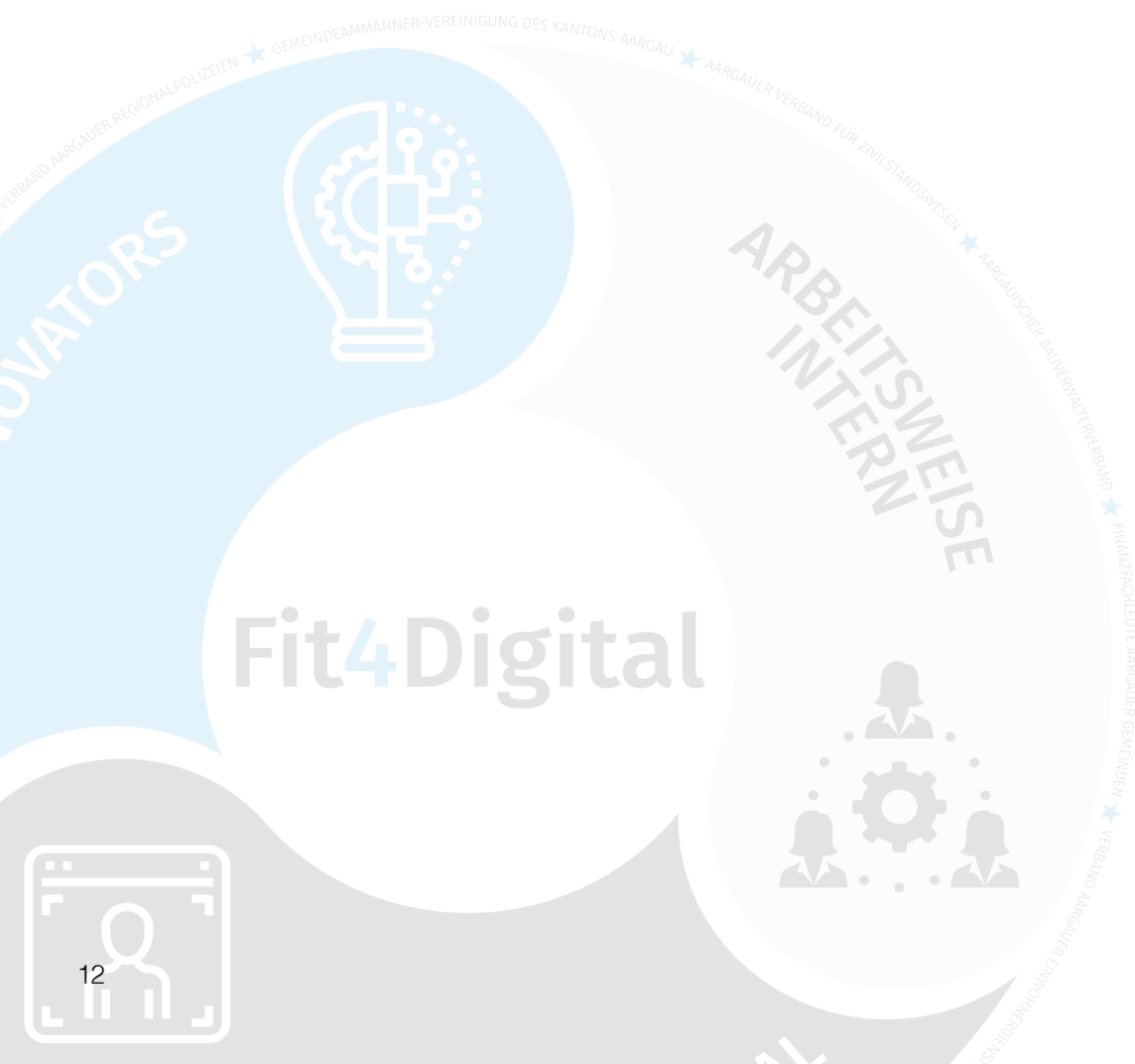
Das Smart Service Portal ist nicht nur ein Kundenportal, sondern auch eine Prozessmaschine, welche die Verwaltung vernetzt. Unabhängig von Staatsebene, Departement oder Abteilung werden die für einen Verwaltungsprozess benötigten Informationen in den unterschiedlichen Datenbanken bezogen, vernetzt und entweder der Kundin direkt ausgegeben oder einem Verwaltungsmitarbeitenden für die weitere Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Die Verwaltungsprozesse können also vom Smart Service Portal bis in die Verwaltung End-to-End abgewickelt werden.

Mit der Realisierung von zahlreichen Schnittstellen werden die bereits bestehenden Systeme und Applikationen angeschlossen. Die Verwaltung kann bei Bedarf mit ihren Fachapplikationen wie bisher weiterarbeiten.

## Fit4Digital Ergebnisse 2021

In einem detaillierten Geschäftsbericht der Fit4Digital GmbH wird über die Ergebnisse und Aktivitäten Auskunft gegeben. Zusammenfassend erwähnen wir an dieser Stelle gerne die folgenden Punkte:

- Das Smart Service Portal in der Edition 2021 ist per Ende 2021 mit rund 20 kommunalen Services bereit. Damit konnte trotz einer Corona Verzögerung von 8 Monaten die erste Hauptzielsetzung per 31.12.2021 eingehalten werden. Das Smart Service Portal wird am 24. März 2022 anlässlich eines Medienanlasses mit Regierungsrat Dr. Markus Dieth und Präsident der Gemeindeammänner-Vereinigung Patrick Gosteli online geschaltet.
- Über 80 % der Aargauer Gemeinden unterstützen das Vorgehen von Fit4Digital freiwillig mit dem Beitrag von CHF 2.50 pro Einwohner und Jahr.
- Die Zusammenarbeit mit dem Kanton ist eng und funktioniert bestens.
- Die Mitwirkung der Public Innovators funktioniert und sie liefern den fachlichen Input in bester Qualität. An mehreren Public Innovator Anlässen wurde über den Status und die Fortschritte informiert.
- Die Gemeindesoftware-Anbieter konnten in das Fit4Digital Konzept integriert werden. Sie haben mit der Eingabe der Angebote bestätigt, dass sie an der Zusammenarbeit interessiert sind.
- Die Planung 2022 steht und alle Beteiligten sind motiviert.



# Stimmen aus einer Publis-Gemeinde

Eine gute Zusammenarbeit wird geprägt von Menschen, die sich mit Herzblut für Projekte einsetzen. Die Publis ist bei der Bearbeitung und Begleitung in Projekten immer bestrebt kundenorientiert zu handeln. Ein Feedback, sei es Lob oder Kritik, ist immer gerne Willkommen. Im Projekt ICT-Strategie mit der Stadt Lenzburg haben wir nachgefragt. Peter Baumli, Leiter Stadtverwaltung gibt Auskunft.

## Aus welchem Grund hat die Stadt Lenzburg das Projekt ICT-Strategie angestossen?

Die Stadtverwaltung Lenzburg verfügt seit Jahren über eine stabile IT-Infrastruktur, welche laufend auf die Bedürfnisse der Kunden und der Abteilungen ausgerichtet wird. So war es bereits vor Ausbruch der Pandemie möglich, mobil und ortsunabhängig auf die Infrastruktur zuzugreifen und die meisten Arbeiten von zu Hause aus auszuführen.

Aufgrund der sich immer rascher verändernden Bedürfnisse der Kunden und Mitarbeitenden entschied sich der Stadtrat für eine Weiterentwicklung der Informatik in Richtung «Ermöglicherin einer digitalen Verwaltung».

Wesentliche Bestandteile des Vorhabens waren die Neuausrichtung der ICT-Infrastruktur und des Betriebs (Outsourcing Betrieb des Rechenzentrums, moderne Arbeitsmittel, integrierte Kommunikationssysteme, hohe Sicherheit hinsichtlich Datenschutz und Datensicherheit) sowie die Ausrichtung auf die zukünftigen Bedürfnisse wie beispielsweise ein «cloud-basiertes», mobiles Arbeiten.

## Was war ausschlaggebend, dass Lenzburg die ICT-Strategie mit externer Unterstützung umgesetzt hat?

Die Stadtverwaltung stand vor anspruchsvollen und komplexen Fragestellungen. Für den Erfolg eines solchen Vorhabens ist wichtig, mit etablierten und professionellen Projektmanagementmethoden zu arbeiten. Eine Aussensicht verbreitert zudem die Perspektiven.

## Was waren die Entscheidungskriterien und weshalb haben Sie Publis für die Begleitung und Erarbeitung der ICT-Strategie angefragt?

Entscheidend waren in erster Linie die methodischen Kenntnisse des Projektleiters von Publis wie auch die Erfahrung bei der Planung und Realisierung vergleichbarer Projekte.



Als unterstützend, jedoch nicht entscheidend, war die Tatsache, dass die Stadt Lenzburg Aktionär von Publis ist und dadurch die Ansprechpartner bereits persönlich kennt.

## Sind Sie mit dem Resultat der ICT-Strategie Lenzburg zufrieden, wie wird die Weiterentwicklung der Informatik fortgesetzt?

Die ICT-Strategie bildet das Fundament für die Neuausrichtung. Der Mandatsleiter gab die Methode vor und stellte die relevanten Fragen. Das Projektteam setzte sich intensiv mit den Fragestellungen auseinander und definierte anschliessend die Inhalte und Lösungen. Für die Akzeptanz der Strategie war es wichtig, die Abteilungen der Stadtverwaltung bei der Analyse des IST-Zustandes und der Erhebung der Anforderungen beizuziehen. Dies ist uns gelungen. Der Stadtrat konnte schliesslich eine breit abgestützte, fundierte und zukunftsweisende ICT-Strategie verabschieden.

Die aus der ICT-Strategie resultierenden Anforderungen werden in einem nächsten Schritt mit einem ICT-Konzept konkretisiert um anschliessend mit einer Submission den zukünftigen Partner für die ICT-Infrastruktur und den -Betrieb der Stadt Lenzburg zu finden und mit der Umsetzung zu beauftragen.

**Gibt es massgebende Erkenntnisse, die die Stadt Lenzburg aus der ICT-Strategiebearbeitung herauszieht?**

«Gut Ding will Weile haben». Obwohl der Handlungsbedarf und die Ziele früh klar waren, darf der Zeitbedarf für die interne Meinungsbildung nicht unterschätzt werden. Auch der Einbezug der Betroffenen ist für den Projekterfolg entscheidend. Für die Umsetzung des Vorhabens gilt es zudem, die Entscheidungsträger - in Lenzburg ist die letzte Entscheidungsinstanz der Einwohnerrat - frühzeitig von der Notwendigkeit und den Zielen zu überzeugen.

**Welche Tipps oder Erkenntnisse für das Erarbeiten und Umsetzen einer ICT-Strategie würden Sie anderen Gemeinden weitergeben?**

Die Digitalisierung in der Wirtschaft schreitet rasant voran und die Bedürfnisse der Kunden ändern sich laufend. Die Gemeinden können sich diesem Wandel nicht entziehen. Deshalb ist es wichtig, die Verwaltung mental und technologisch auf diesen

Wandel auszurichten. Es genügt nicht, einfach die Dienstleistungen der Verwaltung für die Kundschaft elektronisch anzubieten. Die vor- und nachgelagerten Prozesse innerhalb der Verwaltung sind ebenfalls darauf abzustimmen und weitgehend zu automatisieren. Dadurch können die Mitarbeitenden der Verwaltung von reinen Administrationsaufgaben entlastet werden und sich vermehrt auf die anspruchsvolleren und interessanteren Aufgaben fokussieren. Mit einer ICT-Strategie können wichtige Fragen als Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltungstätigkeit beantwortet werden.

Peter Baumli

Leiter Stadtverwaltung

Wir bedanken uns für das Interview und gleichzeitig sagen wir Danke für das entgegenbrachte Vertrauen in unsere Arbeit. Wir wünschen der Stadt Lenzburg weiterhin viel Erfolg.



# Publis Finanzbericht 2021

Mit dem Budget 2021 haben wir einen Unternehmenserfolg von CHF 15'900.00 geplant. Nach Rechnungsabschluss können wir einen Reingewinn von CHF 284'788.87 ausweisen. Der Verwaltungsrat beantragt, einen Teil des Gewinns dem Ergebnisvortrag gutzuschreiben und eine Dividende an die Aktionäre auszusütten. Nach Zustimmung durch die Generalversammlung beträgt das Eigenkapital CHF 434'862.35.

Der Verwaltungsrat ist erfreut über das sehr positive Ergebnis. Er stellt fest, dass die Umsatzrendite den Vorgaben entspricht. Mit dem Reingewinn kann die Kapitalstruktur der Publis weiter verbessert werden. Zudem wird den Aktionären das erste Mal in der Publis Geschichte eine Dividende ausgerichtet.

## Einnahmen

Die Ertragsstruktur hat sich gemäss dem Budget entwickelt und konnte deutlich übertroffen werden. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 95 % der Einnahmen mit individuellen Dienstleistungen sowie Beschaffungserträgen und 5 % mit Betriebsbeiträgen gedeckt.

## Ausgaben

Die Ausgaben fielen aufgrund der aussergewöhnlichen Lage mit COVID-19 bedeutend unter dem Budget aus. Verschiedene Dienstleistungen für Publis-Mitglieder, physische Anlässe, Kundenbetreuung als auch die Generalversammlung konnten nicht plangemäss durchgeführt werden.

## Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Aargauer Kantonalbank	781'285.34	395'896.44
Debitoren OP	271'914.94	164'594.54
Forderungen MWST	6'443.25	0.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'059'643.53</b>	<b>560'490.98</b>
Anlagevermögen	0.00	0.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'059'643.53</b>	<b>560'490.98</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2021</b>
Kreditoren MWST	1.00	3'664.75
Transitorische Passiven	336'791.31	118'763.88
Rückstellungen	3'200.00	3'200.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>339'992.31</b>	<b>125'628.63</b>
Aktienkapital	400'000.00	400'000.00
Ergebnisvortrag	34'862.34	-29'377.67
Jahresergebnis	284'788.87	64'240.02
<b>Eigenkapital</b>	<b>719'651.21</b>	<b>434'862.35</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'059'643.52</b>	<b>560'490.98</b>

## Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	RG 2021	BU 2021	RG 2020
Ertrag aus Dienstleistungen	1'819'857.80	520'000.00	542'942.20
Betriebsbeiträge der Gemeinden	97'720.00	100'000.00	105'235.00
Beschaffungsertrag	42'764.34	30'000.00	35'320.00
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'960'342.14</b>	<b>650'000.00</b>	<b>683'497.20</b>

Aufwand für Dienstleistungen			
Dienstleistungen für Gemeinden	1'436'013.90	377'000.00	369'086.50
Dienstleistungen allgemein	22'022.30	60'000.00	17'056.80
Aufwand ERFA	0.00	0.00	0.00
Beschaffungsaufwand	43'098.91	29'000.00	33'782.25
Sonstiger Beratungsaufwand	0.00	0.00	0.00
<b>Total Aufwand für Drittleistungen</b>	<b>1'501'135.11</b>	<b>466'000.00</b>	<b>419'925.55</b>

Übriger Betriebsaufwand			
Personalaufwand GL + Administration	67'468.50	111'000.00	134'757.50
Raumkosten Büro	20'850.75	21'000.00	20'806.55
Werbung + Internetauftritt	3'656.60	6'000.00	7'767.00
Kommunikationsaufwand	2'138.84	2'000.00	3'200.50
Informatikaufwand	11'886.75	3'500.00	4'298.85
Unterhaltsaufwand	0.00	500.00	0.00
Büromaterial	1'030.70	2'000.00	1'606.60
Sachversicherungen	358.90	400.00	356.60
Sonstiger Betriebsaufwand	1'215.90	800.00	488.93
Rechtsberatung	0.00	0.00	0.00
Aufwand Verwaltungsrat	11'471.13	11'000.00	11'352.80
Aufwand Generalversammlung	0.00	1'500.00	0.00
Aufwand Revisionsstelle	2'321.25	3'500.00	2'321.25
Spesen, Kundenbetreuung	0.00	500.00	0.00
Kundenanlässe	0.00	3'000.00	0.00
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>122'399.02</b>	<b>166'700.00</b>	<b>186'956.58</b>

Finanzerfolg			
Finanzaufwand	73.00	200.00	65.80
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>73.00</b>	<b>200.00</b>	<b>65.80</b>

Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Steuern	51'945.84	1'200.00	12'309.25
<b>GEWINN</b>	<b>284'788.87</b>	<b>15'900.00</b>	<b>64'240.02</b>

### Anhang

Stand eigene Aktien (50 Stück)	50'000		46'000
die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:	keine		

# Revisionsbericht

## Kontrollstelle

thv AG, 5000 Aarau, seit 30.05.2018



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an die Generalversammlung der  
publis Public Info Service AG  
5600 Lenzburg

thv AG  
Ziegelrain 29  
5001 Aarau  
Telefon +41 62 837 17 17  
Telefax +41 62 837 17 77  
thv.aarau@thv.ch  
www.thv.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der publis Public Info Service AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 8. April 2022

**thv AG**  
Wirtschaftsprüfung

Philipp Hunziker  
Leitender Revisor  
zugelassener Revisor  
Treuhandler mit eldg. FA

Adrian Scholze  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



# Publis Ausblick ins 2022

Erfreut stellen wir fest, dass trotz den gegebenen Umständen wegen der Pandemie unsere Dienste in verschiedenen Projekten in den Bereichen Organisations-Entwicklung, Informatik-Unterstützung und der Digitalisierungsleistungen von Publis-Gemeinden, aber auch von Nicht-Publis-Gemeinden und vom Kanton, sehr gefragt sind. Das damit entgegengebrachte Vertrauen in Publis und ihre Projektleitenden und die erfreuliche Auftragslage lässt uns weiter positiv in die Zukunft blicken.

## Die Publis-Dienstleistungen 2022

Die digitale Transformation ist das Thema, welches die öffentliche Verwaltung in den nächsten Jahren stark prägen wird. Da die digitale Transformation nicht einfach ein Projekt ist, welches nach dem klassischen Wasserfall-Prinzip abgearbeitet werden kann, sondern die ganze Verwaltung verändern wird, braucht es einen Ansatz, welcher mehrere Dimensionen berücksichtigt. Dies tun wir mit angepassten Publis-Dienstleistungen und einem neuen Webauftritt, welche digitale Verwaltungsprozesse, Public Governance, ICT-Infrastruktur und den Fokus auf die Sozialen Dienste beinhaltet.

## Digitale Verwaltungsprozesse

Die Symbiose von Public Governance und ICT-Infrastruktur sind die digitalen Verwaltungsprozesse.

Mit digitalen Verwaltungsprozessen wird die ICT-Infrastruktur optimal im Sinne von Public Governance genutzt. Digitale Verwaltungsprozesse entlasten die Verwaltung und sichern die Qualität. Der Bereich Digitale Verwaltungsprozesse beinhaltet die folgenden Dienstleistungen:

- E-Government und Digitalisierung
- Prozessautomatisierung
- Workflow- und Prozessmanagement

## Public Governance

Im Bereich der Public Governance berücksichtigen wir das Handeln des Staates zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner, d. h. kundenorientierte Services und ein treuhänderischer Umgang mit den Steuergeldern. Entscheidend für den zweiten Punkt ist das Etablieren eines wirkungsvollen internen Kontrollsystems (IKS). Der Bereich Public Governance beinhaltet die folgenden Dienstleistungen: Gemeinderats-Seminar

- Verwaltungsanalyse
- Sozialdienst-Check Sozialhilfe
- Datensicherheits-Check
- Internes Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagement
- Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS)
- Steuerung im Sozialbereich
- Aufgaben- und Kompetenzdelegation

## ICT-Infrastruktur

Damit die öffentliche Verwaltung effizient und weiterhin in höchster Qualität arbeiten kann, ist sie auf den Einsatz moderner ICT-Mittel angewiesen. Ebenfalls muss sich die Verwaltung dem digitalen Wandel in der Gesellschaft anpassen, um kundenorientierte Dienstleistungen anbieten zu können.

Der Bereich ICT-Infrastruktur beinhaltet die folgenden Dienstleistungen:

- GEVER
- Evaluationen und Vertragsmanagement
- Informatikstrategie und -konzepte
- Projektmanagement

## Fokus Soziale Dienste

Die Gemeinden verfügen über eine hohe Autonomie in der Sozialhilfe. Die Qualitätssicherung liegt zu 100 % beim Gemeinderat. In der Sozialhilfe entstehen hohe gebundene, wiederkehrende Kosten. Die Arbeit ist interdisziplinär und anspruchsvoll. Aus diesem Grund bieten wir einen standardisierten Sozialdienst-Check an. Die Erfahrung hat gezeigt, dass wir innert kurzer Zeit viele praxisnahe Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen können.



Impressum

Herausgeber PUBLIS PUBLIC INFO SERVICE AG, 5600 Lenzburg